

gössendorf Aktiv

Dezember 2016



*Wir wünschen Ihnen
ein besinnliches Weihnachtsfest
im Kreise Ihrer Familie
und Prosit Neujahr!*



Ihr Bürgermeister Gerald Wonner
und das gesamte Gemeindeteam

**ACHTUNG
SPERRMÜLL-
GUTSCHEIN**

auf Seite 31 zum
Ausschneiden

DIE IMMOBILIENERTRAGSTEUER



Ab 01. April 2012 gibt es neue Regelungen bei Verkauf von privaten Liegenschaften (Grundstücke, Häuser, Wohnungen etc.).

Nicht nur der Käufer bezahlt Grunderwerbsteuer (in der Regel 3,5 % vom Kaufpreis); sondern auch der Verkäufer muss eine Steuer entrichten:

1.) Bei Verkauf einer Liegenschaft, die der Verkäufer erst nach dem 31.03.2002 entgeltlich erworben hat, muss er vom Gewinn (Differenz zwischen Einkaufspreis und Verkaufspreis, abzüglich zwischenzeitlicher Investitionen) Immobilien-Ertrag-Steuer bezahlen. Der Steuersatz betrug ursprünglich 25%, ab 01.01.2016 beträgt er 30%.

2.) Bei Verkauf eines Objektes, das der Verkäufer vor dem 31.03.2002

entgeltlich erworben hat, zahlt er jedenfalls 4,2% des Verkaufspreises als Steuer.

Wurde das Verkaufsobjekt aber erst ab 01.01.1988 von Grünland in Bauland umgewidmet, sind vom Verkäufer statt 4,2 % ganze 18 % des Verkaufspreises als Steuer zu leisten.

Ausnahmen und Sonderregelungen gibt es für Eigenheime und Wohnungen, die als Hauptwohnsitz genutzt wurden; ebenso für selbst errichtete Bauwerke und bei behördlichen Eingriffen.

Für weitere Fragen zu diesem Thema – aber auch zu allen sonstigen notariellen Angelegenheiten – stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.



Dr. Sonja Pichler
Substitutin des
öffentlichen Notars
Dr. Bernd Zankel

Kaiserfeldgasse 27
8010 Graz
Tel: 0316/ 83 02 83 DW 22
pichler@notar-graz.at

Einladung zur Theaterfahrt

Die VTG Bühne St. Martin im Sulmtal bringt

„FLOH im OHR“

Turbulente Komödie von Georges Feydeau
Bearbeitung für die Bühne
St. Martin i.S.: Alois Herzog

Abfahrt:

16:30 Uhr Fa. Hubmann
16:35 Uhr GH Lindewirt
16:40 Uhr Gemeindeamt
16:45 Uhr Dörfla, Verbundhaltestelle
16:50 Uhr GH Dorfstub'n

Freitag, 27. Jänner 2016
Beginn: 19:30 Uhr
im Kultursaal St. Martin im Sulmtal

Die Anmeldung und Einzahlung ist ab sofort in der Postpartnerstelle Gössendorf möglich.
Melden Sie sich rasch an, es stehen 60 Plätze zur Verfügung!
Nähere Informationen finden Sie auch unter www.vtgbuehne.at
Für den Sport- und Kulturausschuss GR Peter Rieger

Kosten: EUR 15.-
Kinder: EUR 10.-

Liebe Gössendorferinnen und Gössendorfer!



Schon in wenigen Tagen verabschieden wir uns vom Jahr 2016. Der diesjährige Gössendorfer Christkindlmarkt ist gut über die Bühne gegangen und Sie werden sich nun auf Weihnachten und den Jahresausklang vorbereiten.

Im kommenden Jahr wollen wir die Gemeindezeitung für Sie quartalsweise herausgeben, um über dieses Medium besser aus dem Leben in Gössendorf berichten und auch den Veranstaltungskalender laufend aktualisieren zu können. Zukünftig wird mit der Zeitung auf der letzten Seite ein Quartalskalender mit den wichtigsten Terminen der nächsten Monate erscheinen.

Deshalb haben wir auch vom gewohnten Jahresveranstaltungskalender Abstand genommen. Die Abfuhrtermine unserer Abfälle sind auf einem eigenen Übersichtsblatt dargestellt, das von der Fa. Saubermacher gestaltet und finanziert wurde. Ihren Sperrmüllgutschein für das nächste Jahr finden Sie auf Seite 31 in dieser Ausgabe.

Die kommenden Monate werden aus Gemeindesicht ganz im Zeichen der Planung unseres Ortszentrums stehen. Die Bedarfserhebungen und Abstimmungen mit den Fachabteilungen des Landes sind angelaufen und so bin ich guter Dinge dieses Projekt nun auf solide Beine stellen zu können. Hauptaugenmerk wird dabei auf die Schule und den Kindergarten gelegt werden, da in diesen beiden Bereichen der „Schuh“ am meisten drückt! Herzlich bedanken möchte ich mich in diesem Zusammenhang auch bei allen, die die Bürgerspechtage für die Zentrumsentwicklung genutzt haben und ihre Wünsche, Anregungen und Vorschläge eingebracht haben. Das Leitprojekt der Gemeinde wird aber weiterhin die Raababach-Hochwasserfreistellung sein. Ich bin sehr zuversichtlich, dass in der ersten Jahreshälfte 2017 die nächsten sichtbaren Schritte zur Umsetzung dieses wichtigen Vorhabens folgen werden.

In meinem nun schon zweiten Bürgermeisterjahr kann ich auf ein sehr arbeitsreiches aber auch erfolgreiches Jahr 2016 zurückblicken. Die Zusammenarbeit mit allen Fraktionen im Gemeinderat ist sehr produktiv und das angenehme Miteinander mit den Bürgerinnen und Bürgern wie auch allen Vereinen besonders hervorzuheben.

Ihnen allen wünsche ich vor allem Gesundheit und alles Gute für das Jahr 2017.

Fröhliche Weihnachten!

Ihr Bürgermeister Gerald Wonner

IMPRESSUM:

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Marktgemeinde Gössendorf
Schulstraße 1, 8077 Gössendorf,
Telefon: 0316 / 40 13 40,
gemeindeamt@goessendorf.com,
www.goessendorf.com,
DVR-Nr. 0647888

Ansprechperson:

Bürgermeister DI (FH) Gerald Wonner

Druck: Kogler Werbetechnik

Grafische Gestaltung: cldesign

Fotos: fotolia, zu den diversen Berichten beige stellte Fotos, Marktgemeinde Gössendorf

gössendorf *Aktiv*





Auszug über die Beschlüsse des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes 2016

Im Rahmen von Gemeinderats- und Vorstandssitzungen wurden bis Oktober 2016 » 199 Tagesordnungspunkte behandelt.

Unter anderem wurden folgende Beschlüsse gefasst:

AUSBAU DER ÖFFENTLICHEN STRASSENBELEUCHTUNG AM FASANENWEG

Der Fasanenweg wurde heuer asphaltiert. Die Kosten dafür wurden von den Eigentümern getragen. Der Ausbau der Beleuchtung wurde von der Energie Graz durchgeführt und von der Gemeinde finanziert.

ANKAUF BABYRUCKSÄCKE

Heuer durften wir von Seiten der Marktgemeinde 26 „Baby-Rucksäcke“ an die Eltern unserer neuen, kleinen Erdenbürger übergeben. Es wurde außerdem der Ankauf weiterer 120 Stück Babyrucksäcke beschlossen, um unsere Neugeborenen auf diese Weise weiterhin willkommen heißen zu können. Neben einer „Erstlings-Ausstattung“ gibt es Informationsmaterial für die Eltern und ein Vorlese- und Spielebüchlein mit vielen bekannten Fingerspielen und Reimen für Babies und Kleinkinder. Wir hoffen Ihnen damit eine Freude bereiten zu können und wünschen allen viel Glück & Gesundheit.

ANKAUF EINES STROMERZEUGERS FÜR DIE FF THONDORF

Für die FF Thondorf wurde ein 60 kVA Stromerzeuger angekauft. Damit wurde ein in die Jahre gekommenes Altgerät ersetzt.

VERGABE DER ARCHITEKTENDIENSTLEISTUNG – ORTSZENTRUM

Die Architekturbüros Frei & WurZRainer und Deutschmann ZT GmbH werden uns bei der Ortszentrumsentwicklung unterstützen. Derzeit wird gemeinsam mit dem Land Steier-

mark eine Bedarfsprüfung durchgeführt. Die im Rahmen der öffentlichen Sprechstage eingebrachten Vorschläge werden in der weiteren Planung berücksichtigt.

ANKAUF NEUER SANDMULDEN, SONNENSEGEL SOWIE FALLSCHUTZPLATTEN FÜR DEN KINDERGARTEN

Es wurden 2 Sandmulden mit Sandspieltischen errichtet. Weiters wurden Fallschutzplatten beim Reck und bei der Vogelneuschaukel verlegt.

ANKAUF VON SITZGARNITUREN FÜR DEN AUSSENBEREICH DER VOLKSSCHULE

Es wurden 5 Garnituren für die Ganztageschule angekauft. Die Kinder haben nun die Möglichkeit im Freien zu lernen und zu spielen.

KOSTENÜBERNAHME FÜR STRASSENBAUARBEITEN GRAMBACHWEG

Die Marktgemeinde Raaba-Grambach hat im Vorjahr den Kreuzungsbereich Lutzäckerweg, Libellenweg – Grambachweg saniert. Da die Hälfte dieses Kreuzungsbereiches in das Gemeindegebiet Gössendorf fällt, wurde eine Kostentragung von 50 % für diesen Bereich vereinbart.

ANKAUF VON LAUTSPRECHERN UND VERSTÄRKERN FÜR DIE TONANLAGE IN DER VOLKSSCHULE

Die Tonanlage in der Volksschule wurde erneuert. Nun kann auch bei einem Stromausfall ein Räumungsalarm ausgelöst werden.



ANKAUF EINES SONNENSEGELS FÜR DIE GANZTAGESSCHULE DER VOLKSSCHULE GÖSSENDORF

Für den Schulhof wurde ein Sonnensegel in der Größe von 5x5 m angekauft.

INSTANDHALTUNGSMASSNAHMEN – FUNCOURTANLAGE AM SPORTZENTRUM

Nach ca. 20 Betriebsjahren war eine Belagssanierung erforderlich. Die Anlage steht unseren Sportlern nun wieder im vollen Glanz zur Verfügung.

ANKAUF EINES GLÄSERSPÜLERS FÜR DIE STOCKSPORTHALLE

Für die Vereine und alle Veranstalter in der Stocksporthalle wurde ein Gläserspüler angekauft. Dieser ist bei der Schankanlage untergebracht.

SUBVENTIONSANSUCHEN UNSERER PFARREN

Die Marktgemeinde Gössendorf unterstützte den Orgelkauf der Pfarre Graz Thondorf sowie die Turmsanierung der Röm. Kath. Pfarre zur Hl. Dreifaltigkeit Hausmannstätten.

NEUGESTALTUNG DES KREISVERKEHRS BEIM GEMEINDEAMT

Der Kreisverkehr wurde neu gestaltet, das Wasserbecken wurde abgedichtet und eine Erstbepflanzung durchgeführt.

TEILNAHME „GENUSS REGION ÖSTERREICH“

Die Mitgliedschaft der Marktgemeinde Gössendorf zur Genuss Region Österreich ist ein Zeichen der Unterstützung für unsere Landwirte, die sich sehr in der Genuss Region Grazer Krauthäuptl engagieren.

NEUAUFLAGE DER GEMEINDECHRONIK

Die Gemeindechronik soll neu aufgelegt und voraussichtlich bis Herbst 2017 fertiggestellt werden. Es werden bereits fleißig Daten gesammelt und aufbereitet.

ENTWÄSSERUNGSMASSNAHMEN KREUZÄCKERWEG

Um die Oberflächenentwässerung zu verbessern, wurden Entwässerungsmaßnahmen am Kreuzackerweg durchgeführt.

ANKAUF GRUNDSTÜCKE IN DER KG THONDORF

Es wurde eine Waldfläche von 12757 m² angekauft. Die Fläche liegt auf Höhe des Sportzentrums in den Murauen.

TEILNAHME AN DER ENTWICKLUNG EINES MOBILIÄTSKONZEPTS (MIKROMOBILIÄT) FÜR DEN BEZIRK GRAZ-UMGEBUNG

Es ist ein Konzept über ein bezirksweites Anruftaxi-Sammelsystem erstellt worden.

ZUZAHLUNG ZUR TAGESBETREUUNG IM SENIOREN TAGESZENTRUM HART BEI GRAZ

Die Volkshilfe betreibt ein Seniorentageszentrum in Hart bei Graz. Die Marktgemeinde Gössendorf hat beschlossen den Aufenthalt der ortsansässigen Pensionisten im Tageszentrum Hart bei Graz zu unterstützen.

GRÜNDUNG EINES WIRTSCHAFTSAUSSCHUSSES UND DIE ANZAHL DER MITGLIEDER

Ein Wirtschaftsausschuss wurde ins Leben gerufen und die Anzahl der Mitglieder wurde auf 5 Personen festgesetzt. Zurzeit wird an einem neuen Wirtschaftsförderungsmodell gearbeitet.



BAUAUSSCHUSS

Seit der letzten Gemeindezeitung ist wieder einige Zeit vergangen und in der Zwischenzeit ist vieles in unserer schönen Gemeinde passiert.

Raababach-Brücke

Die in die Jahre gekommene Raababach-Brücke am Reiterweg wurde saniert. Die Brücke wäre in naher Zukunft wegen des Hochwasserschutzprojektes Raababach neu errichtet worden. Wir haben zeitlich ein wenig vorgegriffen und können uns daher jetzt schon an der neuen Brücke erfreuen. Besonders positiv bei dieser Sanierung war, dass die Brücke nun auch für höhere Verkehrslasten zugelassen ist. Das verdanken wir teilweise der in Gössendorf ansässigen Firma Gratz, welche die Stahlunterkonstruktion fertigte und montierte.

Schule/Kindergarten

Im Bereich der Schule und des Kindergartens hat sich ebenfalls einiges getan. So erstrahlt der Turnsaal der Volksschule Gössendorf in neuer Pracht. Der gesamte Turnsaal wurde komplett entkernt und in einen modernen Raum verwandelt. Dieser wirkt optisch und technisch ansprechend und versetzt alle Nutzer in Begeisterung. Weiters wurde an der Akustik des Raumes einiges optimiert. Sämtliche Turnsaaleinrichtungen wie: Seile, Sprossenwände und Turngeräte kamen ebenfalls neu. Die Decke erhielt eine neue Wärmedämmung, die den Saal für die Zukunft fit macht. Zeitgleich mit der Turnsaalsanierung wurden auch teilweise Erneuerungen in unserem Kindergarten in Angriff genommen. Der in die Jahre gekommene Sanitärbereich des Kindergartens wurde saniert und auch die übrigen Räume erhielten einen neuen Anstrich. Darüber hinaus wurden einige Maßnahmen zur Verbesserung der Raumakustik durchgeführt, die nach den Sommerferien von vielen positiv bemerkt wurden. Im Außenbereich des Kindergartens gibt es ebenfalls einige Neuerungen. Die nicht mehr zeitgemäßen Sandkisten wurden komplett entfernt und durch zwei kinderfreundliche Sandgruben ersetzt. Teilweise wurde der nicht mehr einwandfreie Fallschutz bei den Spielgeräten durch neue Fallschutzmatten ausgetauscht und erweitert.

Baustelle Lindenstraße

Die Baustelle im östlichen Teil der Lindenstraße wurde Mitte November fertig gestellt und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Aufwendig waren vor allem die Arbeiten für die einzelnen Leitungsträger, sowie die Entwässerungsmaßnahmen der Verkehrsflächen.

Neben baulicher Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion, entstanden vor allem durch den neuen Gehweg und die Entfernung der Freileitungen ein deutlicher Mehrwert und ein schöneres Erscheinungsbild. Erfreulich ist auch, dass der prognostizierte Kostenrahmen trotz einiger baulicher Hürden eingehalten wurde.

Ankauf von Geschwindigkeitsanzeigen

Eine weitere Investition in die Sicherheit unserer Bürger war der Ankauf von zwei neuen Geschwindigkeitsanzeigen, welche die gefahrene Geschwindigkeit sowie die Anzahl der Fahrzeuge erfasst. Diese Messungen der Verkehrslast werden uns bei zukünftigen Planungen in unserem Gemeindegebiet wichtige Informationen liefern. Für das kommende Jahr planen wir den Ankauf von zwei weiteren Geräten um unsere Gemeindestraßen noch sicherer zu machen.

Es gab noch unzählige weitere Maßnahmen, die wir für Sie durchgeführt haben. Sollten sie eine Rückmeldung zu gelaufenen Projekten, oder Anregungen für die Zukunft haben, scheuen sie sich nicht uns diese bekannt zu geben.

Wir haben immer ein offenes Ohr für ihre Ideen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Allen im Namen des Ausschusses für Raumordnung Bau- und Infrastruktur ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Ausschussobmann und
1.VzBgm. DI(FH) Thomas Wielitsch



Erfolgreicher Start!

Gössendorfer Gutscheine

Gemeinsam mit dem gesamten Gemeinderat hat Bürgermeister DI(FH) Gerald Wonner zur Unterstützung der heimischen Betriebe die Gutscheinaktion ins Leben gerufen.

Mit Jänner 2016 hat die Marktgemeinde Gössendorf mit dem Verkauf der Gössendorfer Gutscheine gestartet. Die Gutscheine werden in der Postpartnerstelle und im Gemeindeamt zu einer Stückelung von Euro 5 und Euro 10 zum Verkauf angeboten.

Bereits bei 25 ortsansässigen Betrieben, Landwirten, Einzelunternehmern und Dienstleistern können die Gutscheine eingelöst werden. Die Gemeinde selbst vergibt die Gutscheine zu den verschiedensten Anlässen (Geburtstagsfehrungen udgl.) als Präsent.

BIS JETZT WURDEN KNAPP 1.600 GUTSCHEINE MIT EINEM GESAMTWERT VON ÜBER 11.000 EURO VERKAUFT BZW. ALS PRÄSENTE ÜBERGEBEN.

Wir freuen uns, dass die Bevölkerung die Gutscheine so gut annimmt und somit unsere ortsansässigen Betriebe unterstützt werden.



AUSSCHUSS UMWELT UND ENERGIE

Kostenlose LED- Leuchtmittel

„Helle Köpfe sparen Energie“

Die Marktgemeinde Gössendorf wollte heuer einen Anstoß und Ansporn zu einer breiten Bewusstseins- und Haltungsänderung für einen sorgfältigen Umgang mit unserem Energiekonsum im Sinne des Energieeffizienzgesetzes geben. Deshalb standen insgesamt 2.000 Stück LED-Leuchtmittel zur kostenlosen Abholung bereit. Wir hoffen mit dieser Aktion einen Anreiz für einen sparsameren und effizienteren Umgang mit der Energie gegeben zu haben. Diese Aktion wurde von der Energie Steiermark unterstützt.

Für den Umwelt- und
Energieausschuss
GK Wilfried Bund





AUSSCHUSS FRAUEN, FAMILIE UND SOZIALES

Kreativwerkstatt

Am 16. September 2016 fand im Rahmen der „Kreativwerkstatt“ wieder ein Kräutersammeln und kochen statt. Mit viel Spaß und guter Laune wurden von den Teilnehmerinnen, unter der Leitung der Kräuterpädagogin Christine Kummer die Kräuter gesammelt und anschließend im Gemeindeamt zubereitet. Das mehrgängige Menü war wieder ein einmaliges Geschmackserlebnis.

Am 21. Oktober 2016 fand zum ersten Mal der Workshop „Grüne Kosmetik“ statt. Unter Anleitung der kompetenten Pädagogin der GRÜNEN KOSMETIK Sabine Posch stellten wir fruchtige Pflegeprodukte, die man sogar essen könnte, her. Auf Hochtouren laufen derzeit die Vorbereitungen für den Tag der Gesundheit, der am 1. April 2017 stattfinden wird.

Ausschussobfrau GR Maria Brinskelle



Kulturverein Gössendorf sorgt für Bewegung

Am 9.10.2015 wurde der Kulturverein Gössendorf gegründet, um Kulturveranstaltungen nach Gössendorf zu bringen und die Bewohner zu bewegen vor Ort Kultur zu genießen.

Ein ambitioniertes Programm wurde auf die Beine gestellt: Vorträge, Osterfeuer, Lichtbildervorträge, Maiandacht, Lesesommer, Theaterstück „Winterrose“, Leseherbst und Kabarett mit Jörg Martin Willnauer. Als Verantwortliche des Vereines hatten wir nicht mit dem großen Besucherzuspruch gerechnet. Dies deshalb, weil wir noch nicht wussten, welche Veranstaltungen angenommen werden und welche nicht. Dieser Erfolg gibt uns Recht, dass wir die Arbeit fortsetzen müssen. Fürs Jahr 2017 wird schon eifrig an einem attraktiven Programm gearbeitet. Soviel kann verraten werden: Osterfeuer, Lichtbildervorträge, Vorträge und Lesesommer bleiben bestehen, es wird aber auch Musikveranstaltungen in die Richtung Country, Blues, Big-Band-Sound und eventuell Jazz geben.



Wir versuchen auch, gemeinsam mit Joes New Orleans nicht nur Musikveranstaltungen durchzuführen. Die Lokalität ist perfekt dafür geeignet. Auf jeden Fall werden Sie rechtzeitig über Aussendungen, Plakate, Zeitungswerbung und Facebook informiert, wann wieder ein Kulturgenuss

in Gössendorf stattfindet. Ich darf mich recht herzlich bei den Mitgliedern des Kulturvereines für die Treue bedanken. Mein Dank gilt aber auch allen FunktionärInnen und Mitarbeitern des Kulturvereines Gössendorf. Ohne sie könnten diese Veranstaltungen nicht zustande kommen.

Meine Bitte für 2017: Halten Sie uns die Treue und lassen Sie sich von unseren Veranstaltungen überraschen.

GR Peter Rieger

Obmann des Kulturvereines Gössendorf



Immer bereit für die Sicherheit!

Es waren keine großen, spektakulären Einsätze, welche die Freiwillige Feuerwehr Gössendorf in den letzten Monaten zu bewältigen hatte.

Wenn man sich aber die Statistik ansieht, so fällt sofort auf, dass es auch in diesen vermeintlich ruhigen Zeiten alle drei bis vier Tage einen Alarm gab (Beispiel August), wo die Hilfe der FF Gössendorf benötigt wurde.

Großbrände, Unwetter und sonstige Großeinsätze sind es, wo die Feuerwehren im Mittelpunkt des Interesses stehen. Dabei wird aber oft die Fülle jener kleineren Hilfeleistungen übersehen, wo seitens der Bevölkerung dringend Unterstützung benötigt wird.

So kann man auch die vergangenen Monate aus Sicht der Freiwilligen Feuerwehr Gössendorf beschreiben. Die großen Einsätze blieben zum Glück aus, die Anforderungen waren aber auch nicht ohne, wie einige Kurzzusammenfassungen von Alarmen zeigen: „Keller stand nach Starkregen unter Wasser“, „Ein Kind steckte mit dem Kopf in einem Geländer“, „Gefährliche Baumteile entfernen“ oder „Sicherungsarbeiten an der Mauer“ – und dies sind nur einige Beispiele.

Dazu kommen aber noch zahlreiche Ausbildungen und Veranstaltungen. An erster Stelle ist hier wohl das Strawanzen anzuführen, das auch heuer wieder einen neuen Besucherrekord vermelden konnte und sich zu einem Fixpunkt im Gössendorfer Jahresablauf entwickelt hat. Gleich dahinter sind aber die Erlebnistage der Feuerwehr-

jugend anzuführen. Dabei zogen sich die Jugendlichen für einige Tage in das Einsatzzentrum zurück, um sich bei Spiel, Spaß und Übungen auf die künftigen Tätigkeiten in der Feuerwehr vorzubereiten.

Und schließlich konnten 14 Angehörige der FF Gössendorf bei der Technischen Hilfeleistungsprüfung die Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold erwerben und so nachweisen, dass sie auf Einsätze bei Verkehrsunfällen bestens vorbereitet sind.

All dies ist aber nur möglich, wenn alle Feuerwehrangehörigen gemeinsam das Ziel verfolgen, für Einsätze aller Art bestmöglich gerüstet zu sein. „Und dafür ist voller Einsatz und intensives Engagement das ganze Jahr über erforderlich, wofür ich mich einmal mehr bei allen Kameradinnen und Kameraden herzlich bedanken möchte“, weiß auch Kommandant Hauptbrandinspektor DI (FH) Gerald Wanner ganz genau, welche tolle Truppe da in der FF Gössendorf für die Sicherheit der Marktgemeinde arbeitet. OLM d. V. Mag. Wolfgang Hübel



Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall bei Krisper



Jugend besucht Flughafen Feuerwehr



Teilnehmer der Technischen Hilfeleistungsprüfung

Hervorragende Platzierungen bei Feuerwehrbewerben

Die oststeirische Stadt Ilz war am 24. und 25. Juni 2016 Austragungsort für die Bewerbe um die begehrten Feuerwehrleistungsabzeichen.

Unter den rund 350 österreichischen und ausländischen Bewerbungsgruppen war auch eine Mannschaft der FF Thondorf, die in neuer Formation auftrat. Ihre Ergebnisse sind trotz der Umstellung bemerkenswert: So konnte im Bewerb Silber A ein Platz unter den steirischen Top 20 erreicht werden – innerhalb des Bereiches Graz-Umgebung war dies sogar der 2. Rang! PFM Thomas Ninaus darf nun aufgrund seiner Teilnahme stolz das Feuerwehrleistungsabzeichen (FLA) in Silber tragen. Beim Funkleistungsbewerb (FULA) des Bereichsfeuerwehrverbandes Graz-Umgebung stellte die FF Thondorf zwei Gruppen, die in der Gruppenwertung (FULA Bronze) den 2. bzw. den 4. Rang erreichten. Die FF Thondorf gratuliert den Kameradinnen und Kameraden zum FLA bzw. FULA!

Feuerwehrwettkämpfe dienen nicht nur dem Wettbewerbsgedanken, sie stärken auch die gemeinschaftliche Zusammen-

arbeit und sind wichtig für den Einsatz. In der 2. Hälfte des Jahres 2016 waren es aber nicht die Brand- sondern vor allem die Technischen Einsätze, die von der Ortsfeuerwehr bearbeitet werden mussten. So wurde die FF

Thondorf mehrmals zu Verkehrsunfällen, teilweise mit verletzten Personen, alarmiert. Einige Unfälle hatten sich sogar im Ortsgebiet unweit des Feuerwehrhauses ereignet. Ein leichtsinniger Schwimmer, der die Gefahren der Mur unterschätzt hatte, löste im Sommer einen Wasserdiensteinsatz aus. Nach einer Alarmmeldung: „Person in der Mur“ suchten Boote aus Graz und Graz-Umgebung nach dem im Wasser Treibenden. Kurz nachdem dieser das Ufer erreicht hatte, entdeckte

ihn die Bootsbesatzung der „Stella Maris“ (FF Thondorf). Der Schwimmer musste sich belehren lassen, dass seine „Freizeitbeschäftigung“ wegen der unberechenbaren Strömungen der Mur tragisch hätte enden können.



HBI Gernot Nahler dankt allen Mitgliedern für ihren Einsatz und ihre Bereitschaft zu helfen.

Er wünscht seinen Kameradinnen, Kameraden sowie der Bevölkerung von Thondorf, Dörflla und Gössendorf ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.

BM Heinz Waha

IN MEMORIAM EBR HANS DEGEN

Die Freiwillige Feuerwehr Thondorf hatte die traurige Aufgabe, ihren Kameraden EBR Hans Degen, der am 24. 7. 2016 im 91. Lebensjahr verstorben war, auf seinem letzten Weg zu begleiten. Hans Degen war bekannt für seinen humorvollen Charakter und seine tiefe Verbundenheit mit der Feuerwehr. 17 Jahre lang hatte er als Kommandant die Freiwillige Feuerwehr Thondorf geleitet. Die Auszeichnungen und Ehrungen, die Hans Degen zu Lebzeiten erhalten hatte, spiegeln dessen Leidenschaft für das Feuerwehrwesen und seinen Dienst am Mitmenschen wider. EBR Hans Degen wird in der Feuerwehr Thondorf unvergessen bleiben. Ehre seinem Andenken!



HBI Gernot Nahler (Mitte) ist stolz auf die beiden erfolgreichen Gruppen beim Funkleistungsbewerb: (von links) OFM Stefanie Tschuk, LM d.F. Petra Neubinger (Funkbeauftragte), OFM DI Stefan Rath, LM Thomas Suchy, FM Thomas Wratschko und FM Jürgen Köllly.



Mehrmals wurde die FF Thondorf zu Verkehrsunfällen gerufen. Auch bei diesem Unfall (Auto gegen Motorroller), der sich unweit des Feuerwehrhauses ereignete, wurde eine Person verletzt.



Kinder-FERIENAKTIONEN

BUSHIDO-X Gössendorf

Viel Action bei der Wikingerwoche des BushidoX Gössendorf. Jeder Tag begann um 8 Uhr und war gefüllt mit Programmen wie Spiele im Wald, Wanderungen, Erforschung der Mur, Kampfkunstunterricht, einer Übernachtung. Für die kulinarische Seite war die Pension Winter zuständig. Wir freuen uns auf das Semesterferiencamp 2017.



Tennisaktion

Wie schon in den letzten Jahren wurde die Ferienaktion bei Tennis Kampusch angeboten. Zur Auswahl standen einzelne Tennisstunden oder an Tenniskursen teilzunehmen. Dieses Jahr nahmen mehr als 20 Kinder teil und waren mit viel Freude und Spaß dabei.



Ganztagesausflug Styrassic Park in Bad Gleichenberg

Am 27. Juli 2016 fand der Ganztagesausflug zum Styrassic Park in Bad Gleichenberg statt. Für die Kinder gab es ein interessantes und ausgiebiges Programm. Die Kinder konnten viele lebensgroße Dinosaurier in der Natur bewundern und am Ende des Wanderweges erwartete sie ein lebender, fleischfressender Spinosaurus. Bei der Führung gab es viele Informationen zum Aussterben der Dinosaurier. Danach wurde ein „Prähistoric“ Film angesehen und das Dino Restaurant getestet. Am Nachmittag nahmen die Kinder an einem „Saurierzahngießen“ Workshop teil. Anschließend gab es viele Spielmöglichkeiten am Spielplatz. Den Kindern hat der Ausflug sehr gut gefallen und sind davon überzeugt, dass sie den Styrassic Park nochmals besuchen werden.

Erlebnis Sportwoche in der Gemeinde Gössendorf

In der Woche vom 28. August - 1. September 2016 wurde in der Marktgemeinde Gössendorf heuer erstmalig eine Hund ins Leben – ERLEBNISSPORTWOCHE durchgeführt. Für die Kinder der Gemeinde stand eine abenteuerliche, spannende und erlebnisreiche Sportwoche am Programm. Trendsports, Fun- & Teamspiele, Zirkus, Natur- & Abenteuer, Bewegungskünste, International Sports und unser Sommertanz waren nur einige der Programmpunkte. Ein erlebnisreicher Tag wurde auch bei der Copacabana verbracht. Bei der abschließenden Fotopräsentation am Freitag konnten nochmals die Augenblicke einer wirklich lustigen, abenteuerlichen und gelungenen Woche genossen werden. Die motivierten Kinder machten die Woche zu einem vollen Erfolg.



Kinder-FERIENAKTIONEN

SV Gössendorf JAZ Review Fußballcamp

Das traditionelle Fußballcamp des SV Gössendorf JAZ ging in der letzten Juli-Woche bei perfektem Wetter über die Bühne. 60 Kinder hatten eine Woche voller Fußball, Bewegung, kleiner und größerer Fortschritte, Spaß und viel Sonne.

Damit die Eltern schon jetzt für die Sommerferien 2017 planen können, kann der Termin für den ultimativen Ferienspaß vom 24. bis 28. Juli 2017 am Gössendorfer Sportplatz im Kalender notiert werden.



Abfallwirtschaftsverband Upcycling - AUS ALT MACH NEU

Heuer erfuhren die Kinder in einem Einführungsvortrag, durch Spiele und diverse Anschauungsmaterialien was ein Elektroaltgerät ist, wie es richtig entsorgt wird und wieso das so wichtig ist. Danach durften die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen! Sie gestalteten aus alten CDs und Computertasten Uhren, aus Kabeln wurden Armbänder gezaubert, ausgediente Leiterplatten wurden in Schlüsselanhänger verwandelt und Audiokassetten erhielten ein neues Leben als Notizblöcke. Alte Dinge wurden in einem neuen Licht betrachtet und daraus wurden originelle Brauchbarkeiten gebastelt. Die Kosten für den Ferienaktionstag wurden vom Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung getragen.

JAZ Erfolgreiche Herbstbilanz

Der SV Gössendorf JAZ wächst und wächst. Knapp 140 Kinder und Jugendliche aus Gössendorf und den naheliegenden südlichen Umlandgemeinden werden derzeit hervorragend von den 15 Nachwuchstrainern betreut. Die Ziele des Jugendausbildungszentrums sind klar abgesteckt: Mit einem professionellen Umfeld und hohen Ausbildungsstandards sollen viele eigene Nachwuchskicker sukzessive in unsere Kampfmannschaften aufgenommen werden.

Auf eine erfolgreiche Herbstmeisterschaft blicken unsere „Jungföhlen“ rund um Trainer Florian Köck von der zweiten Kampfmannschaft zurück, aber auch das 1er-Team von Chef-Coach Jörg Schirgi, welches derzeit erfreulicherweise von der Tabellenspitze in der Unterliga Mitte lacht.

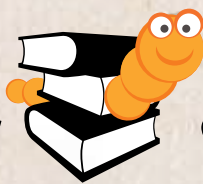
Ein herzliches DANKESCHÖN an all unsere Sponsoren, Förderer und Zuschauer für die Treue und Unterstützung.

Weitere Infos unter: www.svgoesendorf.com





Ein kleines Stück



Bibliotheksgeschichte



Schon die **Ägypter** besaßen in der Antike Büchersammlungen, aus denen uns Papyrusrollen bis 1866 v. Chr. bekannt sind. Erste Spuren von Privatbibliotheken finden sich zur Zeit der griechischen Demokratie. Nach dem Untergang der Demokratie wurde die griechische Kultur im Zuge des Hellenismus in andere Länder übermittelt und Bibliotheken wurden gegründet. Die größte war die von den Ptolemäern gestiftete **alexandrinische Bibliothek**. Eine Vielzahl an alten **Bibliotheken** wurde im Verlauf der Völkerwanderung zerstört und über Jahrtausende angesammeltes Wissen stark vermindert. Meist Mönche sorgten im Mittelalter durch Abschreiben für die Überlieferung antiker

Schriften, die sich in den Klosterbibliotheken erhalten haben.

Zur Zeit des Humanismus erlebte die **säkulare Bibliothek** eine Renaissance. Mit der Erfindung der Druckerpresse 1440 wurde die Buchherstellung vorerst erleichtert und mit der Konstruktion der Papiermaschine 1799 kostengünstiger. Anfang des 17. Jahrhunderts waren die ersten Bibliotheken, die ihre Leseräume der Allgemeinheit zugänglich machten, die **Bodleian Library** in Oxford und die **Biblioteca Ambrosiana** in Mailand.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts entstanden immer mehr öffentliche **Bibliotheken**.



In diesem Sinn mögen **Bücher** auch Ihr Leben bereichern und damit Ihr Lesestoff nie enden möge, besuchen Sie unsere Bibliothek und nutzen das große Angebot an spannenden und aktuellen Bestsellern.



Bei den GemeindebürgerInnen möchte ich mich für die Bücherspenden sehr herzlich bedanken, vor allem bei Frau Monika Schopper, die uns eine große Anzahl an schönen Büchern zur Verfügung gestellt hat.

AB SOFORT
können in der
Bibliothek auch
Gesellschaftsspiele
ausgeliehen werden.



Ich wünsche all meinen lieben und eifrigen Lesern, ganz besonders den kleinen, eine wunderschöne besinnliche Weihnachtszeit im Kreise ihrer Familie und für 2017 ein lesestarkes Jahr sowie viel Gesundheit und Glück!

Eure Bibliothekarin
Birgit Rauch



Herbst in der Kinderkrippe

Auch in diesem Jahr ist die Eingewöhnung in unserer Kinderkrippe gut gelungen! Ein paar Einblicke in unseren Krippenalltag:

Anfang Oktober feierten die Kinder der Sonnenblumengruppe und der Bienengruppe ihr erstes gemeinsames Fest in diesem Krippenjahr: das Erntedankfest.

Um Ihr Kind bei uns vorzumerken, können Sie gerne telefonisch bei der Leiterin Tanja Steßl unter der Nummer 0664 / 85 70 225 oder per E-Mail einen Termin vereinbaren. Gerne können Sie auch Ihr Kind mitbringen und bei dieser Gelegenheit auch gleich gemeinsam mit Ihrem Kind unser Haus besichtigen. Weitere Informationen finden Sie auch unter: www.kinderkrippe.goessendorf.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Bewegung im Kindergarten Gössendorf

Im Rahmen der Sanierungsarbeiten im Kindergarten Gössendorf wurde auch unser Bewegungsraum neu gestaltet.

Durch spezielle Vorrichtungen an der Decke, ist es uns möglich auch Schaukelelemente im Turnsaal anzubieten. Den Kindern macht die Bewegung im Turnsaal große Freude.





straßenverkehr hautnah erleben "Aktion Hallo Auto"

Im Zuge der Aktion „Hallo Auto“, die mit den Schüler/innen der dritten Schulstufe jährlich durchgeführt wird, durften die Kinder auch heuer wieder „ans Steuer“ bzw. „ans Bremspedal“. Die Aktion bot den Schüler/innen die Möglichkeit alltägliche Situationen im Straßenverkehr gefahrlos durchzuspielen. Bei den Bremsübungen trainierten sie ihre Reaktionsfähigkeit und lernten gleichzeitig brenzlige Situationen für Fußgänger/innen besser einzuschätzen und ihr Verhalten im Straßenverkehr dementsprechend anzupassen.

3



Im freilichtmuseum stübing auf zeitreise!

Am 29.09.2016 begaben sich die Schüler/innen der 3. Klassen im Freilichtmuseum Stübing auf eine Zeitreise. Ein besonderes Highlight stellten dabei der Besuch einer aktiven „Rauchkuchl“ sowie der Besuch der Greißlerei dar. Doch nicht nur diese Attraktionen, sondern auch der immer wieder spannende Besuch der alten Schule und die vielen Geschichten, die im Zuge der Führung erzählt wurden, machten den Kindern das Leben vergangener Zeiten begreif- und erfahrbar.

3



2a

Lebendige Schulgemeinschaft von Anfang an!

Mit einem gemeinsamen Lied starteten SchülerInnen, Eltern und Lehrerin am 1. Schultag das neue Schuljahr. Auch heuer bereiten die Eltern 14tägig eine gesunde Jause für die SchülerInnen und natürlich auch für die Klassenlehrerin zu. Herzlichsten Dank dafür!



Steirische Brauchtumspflege

„Woaz schöln“ und „Kürbis putzen“.
Übrigens, haben Sie gewusst, dass der Kürbis die größte Beere der Welt ist?



Besuch von Helmi

Besuch von Helmi, dem Verkehrssicherheitsmaskottchen (eine Aktion von AUVA und KFV): In einer zweistündigen Unterrichtssequenz wurden wichtige Sicherheitsaspekte thematisiert.



Schulchor: Singen verbindet!

37 SchülerInnen gehören dem Schulchor der Volksschule Gössendorf in diesem Schuljahr an. Die Chorleiterin Helene Graf freut sich über die Begeisterung zum Miteinandersingen.



Neu adaptierter Turnsaal

Bei der Besichtigung des neu gestalteten Turnsaales waren die Eltern sehr begeistert.



Schlafmützen?

NEIN, DIE GIBT ES HIER NICHT IN DER VS-MORGENBETREUUNG AB 7.00!

Auch in diesem Schuljahr wird wieder eifrig gespielt, gebastelt und einfach nur viel gelacht. So startet unsere fröhliche Schar an munteren FrühaufsteherInnen am Morgen schon gut gelaunt in den Unterricht. Birgit Rauch



Endlich Schulbeginn!

Am 12. September 2016 begann für 19 Mädchen und Buben der „Ernst des Lebens“!

Voller Stolz marschierten sie mit ihren Schultüten und Schultaschen ins Klassenzimmer der 1b im Erdgeschoß.

Der erste Schultag war sehr aufregend und machte hungrig!

In der Schule ist immer etwas los!

GTS der VS Gössendorf



Gut erholt aus den Sommerferien startete unsere muntere Schar an WIKI-Kindern das neue Schuljahr 2016/17 im Rahmen der GTS. In diesem Sommer nutzten auch heuer wieder viele Kinder das Angebot der WIKI-Sommerbetreuung, das sich durch viele Highlights auszeichnen konnte:

- **Ausflug zur Feuerwehr Gössendorf**
- **Apothekenmuseum Graz**
- **Flughafen Graz**
- **Kinderstadt Bibongo**
- **Indianerberg in Fernitz**
- **Styrassic Park**

Auch im heurigen Schuljahr wird am Nachmittag wieder fleißig gelernt, gebastelt, gespielt aber vor allem viel gelacht.

Viele SchülerInnen nehmen an diversen Freizeitaktivitäten, wie am „Kreativen Gestalten“, „Kickboxen“ oder „Leseprojekt – Harry Potter“, teil. Monatliche Schwerpunkte wie „Erlebniskochen“, „Geräteturnen“ oder „Geburtsstagsfeiern“ ergänzen das abwechslungsreiche Freizeitangebot am Nachmittag.



Das WIKI-Team wünscht allen Kindern eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise ihrer Familie und für 2017 Gesundheit und viel Erfolg!

Schwerpunktjahr Sport 2016/2017

In der VS Gössendorf gibt es jedes Jahr einen Schwerpunkt, der sich alle 4 Jahre wiederholt. Im heurigen Jahr steht das schulische Geschehen ganz im Zeichen des Sports!

Unter dem Motto „More sport, more fun“ werden verschiedenste Sportveranstaltungen, über das ganze Jahr verteilt, angeboten. An jedem Monatsanfang dürfen alle Schulkinder in Form eines Geräteparcours möglichst viele Turngeräte im neuen hauseigenen Turnsaal ausprobieren („Erlebnisturnen“).

Für die ersten und zweiten Klassen wird im 1. Semester auch das Projekt „Hopsi Hopper“ angeboten. Gemeinsam werden Bezirks-Wettkämpfe (Herbstlauf am Stubenbergsee, Snowgames, Leichtathletik-Meisterschaften) und Sportveranstaltungen (Fußball-Bundesligaspiel, Eishockey-Bundesligaspiel) besucht und Ausflüge (Schitag, Wandertag) unternommen. Die Kinder haben die Möglichkeit an diversen Schnuppertrainings aktiv teilzunehmen. Abgerundet wird das sportliche

Programm durch Workshop-Days (Motorik-Park Gamlitz, Eislaufen) und Schulinterne Veranstaltungen (Fußballturnier, Sportfest).

Gestartet wurde in diesem Sportjahr mit den „Sportmotorischen Tests“ (Laufen, Werfen, Standweitsprung, Ausdauer). Diese Tests werden nochmals am Ende des Schuljahres durchgeführt. Ein Highlight war der Besuch des größten Trampolinparks in Europa!

Am 27. September 2016 brachte ein „Shuttle - Bus“ die SchülerInnen zum Jump 25 in Kalsdorf. Dort konnten sich alle Kinder in der großzügigen Trampolinlandschaft, den Schnitzelgruben und im Indoor-Abenteurpark eine Stunde lang austoben.

Das Projekt „Hopsi Hopper“ ist bereits angelaufen! Die „Kleinen“ freuen sich immer sehr auf diese abwechslungsreichen Stunden!

Am 3. Oktober 2016 fand zum ersten Mal das „Erlebnisturnen“ statt. Das nächste Geräteturnen gibt es im November!



Die Freude und Begeisterung an der Bewegung ist riesengroß!

Lernförderung

BIRGIT RAUCH Dipl. » Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin

Gut entwickelte Teilleistungen beim Kind setzen spezielle Fähigkeiten voraus, die sich als Grundlage für die Bewältigung von komplexen Lernforderungen, z.B. Lesen, Schreiben und Rechnen in den ersten Lebensjahren herausbilden. Die von einer Lese-Rechtschreibschwäche betroffenen Kinder haben schon in der Volksschule Schwierigkeiten beim Erlernen der grundlegenden Kulturtechniken wie dem Lesen, Schreiben und Rechnen. Durch eine individuelle, konstruktive und nachhaltig wirksame Förderung in einer positiven Atmosphäre kann diesen jungen Menschen geholfen werden.



**Lernförderung
individuell
nachhaltig
konstruktiv**

Link

Birgit Rauch
Bundesstraße 83
8077 Gössendorf
T 0650 6713998
rauchbirgit0@gmail.com

Inhalte der Lernförderung

- » Teilleistungsschwächen erkennen und behandeln
- » Erstellen eines individuellen Förderplans
- » Aufholen von Basiswissen in Deutsch und Mathematik
- » Konstruktives Training im Lesen, Schreiben und Rechnen
- » Entwicklung von Lernstrategien
- » Stärkung des Selbstbewusstseins
- » Steigerung der Konzentrationsfähigkeit
- » Test- und Schularbeitsvorbereitung in Deutsch und Mathematik



Im vergangenen Sommer ist es gelungen eine Reihe von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen für unsere Jugend in Gössendorf zu organisieren, die auf reges Interesse der zahlreichen TeilnehmerInnen gestoßen sind.

Wie jedoch GR Stephan Vollmeier betont, liegt ihm nicht nur der sportliche Aspekt oder die Wissensvermittlung dieser Veranstaltungen am Herzen, sondern auch die Möglichkeit für die Jugend, einem Mitglied des Gemeinderates ihre Sorgen und Wünsche mitzuteilen, um ihnen dann mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Damit wird der

Jugend auch die Hemmschwelle genommen, sich bei Problemen an die Gemeinde zu wenden. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten sind wir gerne bereit, Lösungen und Hilfestellungen zu bieten, um damit auch das gesellschaftliche Miteinander in der Gemeinde zu fördern.

Hier ein kleiner Auszug der Veranstaltungen:



Tag des Sports mit Hartplatzfussball- und Beachvolleyballturnier für Jugendliche



Besuch des Styrassic Park in Bad Gleichenberg



Upcycling aus ALT mach NEU mit dem Abfallwirtschaftsverband



Wikinger Wochen bei Bushido X



Fussballcamp des SV Gössendorf



Erlebnissportwoche in der letzten Ferienwoche

Kinder sagen persönlich Danke Tagesmütter und Kinder überraschen mit Geschenken

Tagesmütter sind ein fixes und wichtiges Angebot in der Kinderbetreuung. Am 6. Aktionstag am 7. Oktober überraschten Tagesmütter und -väter rund 300 Bürgermeister in ganz Österreich mit einem Besuch und brachten mit ihren Tageskindern ein Dankeschön in die Gemeinde.

In Gössendorf betreuen aktuell die 2 Tagesmütter Edith D. und Monika F. 14 Kinder.



„Ein großer Pluspunkt ist die individuelle Betreuung in der kleinen Gruppe“, sagt Regionalstellenleiterin Barbara Burger. In der Gemeinde Gössendorf besuchte Bürgermeister Gerald Wonner gemeinsam mit Gemeinderätin Hermine Muhr die Tagesmutter Monika Fink zu Hause und konnte sich vor Ort von der wertvollen Arbeit, die Tagesmütter für Kinder und deren Familien leisten, überzeugen.

In Österreich sind 11.870 Kinder bei 2.900 Tagesmüttern und Tagesvätern in Betreuung. Sie betreuen die Kinder in einer kleinen Gruppe, begleiten deren Entwicklungsschritte ganz individuell und gehen auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes ein.

Für diesen verantwortungsvollen Beruf sind Tagesmütter und Tagesväter bestens gerüstet. Sie absolvieren eine umfangreiche Ausbildung in Theorie und Praxis. Regelmäßige Weiterbildung und Supervision garantieren Eltern eine professionelle Betreuung ihrer Kinder.

STATISTIK TAGESMÜTTER STEIERMARK (OKT 2016)

Tagesmütter/-väter: 312, Betreute Kinder: 1.527

REGIONALSTELLE KALSDORF (OKT 2016)

Tagesmütter/-väter: 45, Betreute Kinder: 218



TAGESMÜTTER STEIERMARK

TAGESMÜTTER STEIERMARK
Regionalstelle Kalsdorf

- Sie suchen eine Betreuung für Ihr Kind?

oder

- Sie wollen als Tagesmutter/-vater arbeiten?
Wir bilden Sie aus.
Und bieten Ihnen eine fixe Anstellung.

Rufen Sie uns an! Tel. 03135 / 554 84

Geborgenheit. Freunde. Entwicklung. www.tagesmuetter.co.at

Ein Jahr Flüchtlingsunterkunft Schloss Mühleck

IM DEZEMBER 2015 - ALSO VOR FAST GENAU EINEM JAHR - kamen die ersten Flüchtlinge in der Unterkunft im Schloss Mühleck in Gössendorf an. Ein Jahr danach ist viel passiert, worüber es sich zu berichten lohnt. Bis zu 50 Menschen, die aus Afghanistan, Syrien, dem Iran oder dem Irak geflohen waren, lebten im Verlauf dieses Jahres in der Unterkunft. Aktuell ist die Zahl der in Gössendorf lebenden AsylwerberInnen auf rund 30 Personen zurückgegangen.



Startschuss für die Entstehung einer Gruppe von Freiwilligen, die sich künftig regelmäßig trafen, um über gemeinsame Aktivitäten, die das Zusammenleben verbessern und fördern sollen, zu beraten, war der Tag der offenen Tür, der im Jänner 2016 stattfand und zahlreiche Interessierte in die Unterkunft lockte. Bis heute trifft sich die Gruppe von Freiwilligen einmal im Monat und hat dabei einiges auf die Beine gestellt: der Wunsch der AsylwerberInnen nach Deutschunterricht und Konversationsmöglichkeiten war enorm, weshalb Deutschkurse von Freiwilligen angeboten wurden. Heute findet dreimal die Woche ein von der Caritas organisierter Deutschkurs statt, die Freiwilligen bieten sich ergänzend dazu als Konversationspartner an. Neben den Sprachkursen fanden in diesem Jahr aber auch noch andere Aktivitäten statt: rund 25 AsylwerberInnen beteiligten sich am jährlich stattfindenden steirischen Frühjahrsputz und halfen so mit, die Gemeinde zu verschönern. An der Maiandacht, die gemeinsam mit der Kapellengemeinschaft Dörfle organisiert und veranstaltet wurde, nahmen ebenso

interessierte AsylwerberInnen teil und präsentierten Traditionen und Bräuche aus ihren Heimatländern. Auch Kreatives kam nicht zu kurz und so wurde in der Unterkunft auch gemeinsam gebastelt und Schmuck hergestellt. Da ein großer Teil der AsylwerberInnen Kinder sind, wurde nach einer Möglichkeit gesucht, kindgerecht und mit viel Spaß und Freude die deutsche Sprache zu vermitteln. So entstand das Projekt „ZUMULE – zusammen lesen und musizieren“ das vom Land Steiermark gefördert wird und sich an alle Kinder zwischen 2 und 5 Jahren und ihre Familien richtet. Das Angebot wurde gut angenommen und findet noch bis 19.12. einmal wöchentlich im Schloss Mühleck statt. Zum Schluss ergeht ein herzlicher Dank an alle, die diese und andere Projekte mit ihrem Einsatz und Engagement möglich machen und so zu einem guten Miteinander in der Gemeinde beitragen!

Eva Eckhard,
ZEBRA interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum

KOGLER

SCHILDER- UND SCHRIFTENMALER

DER SPEZIALIST FÜR AUTOBESCHRIFTUNG, AUTOFOLIERUNG, AUTOLACKIERUNG, BANDENWERBUNG, BESTICKUNG UND LKW-LACKIERUNG.

Die Firma Kogler wurde 1960 von Josef und Josefine Kogler in Graz gegründet. Angefangen wurde in einer kleinen Halle mitten in Graz in der Neuholdaugasse. Zunächst war der Betrieb ein reiner Schildermaler und Beschneiderbetrieb. Auch vergolden oder restaurieren zählte zu den Aufgabengebieten des Unternehmerehepaares. Nachdem die Arbeit immer umfangreicher wurde, kaufte die Fam. Kogler 1966 die Firmengründe in Gössendorf bei Graz. Auf knapp 3000 Quadratmetern entstand nach und nach ein Zentrum für Beschriftung und Design.

»1970 wurde dann auch eine große Lackiererei gebaut, um der Nachfrage nach Fahrzeuglackierungen nachzukommen.

»1989 erleidet Josef Kogler sen. einen Unfall und übergibt den Betrieb an die Söhne Erich und Josef Kogler. Die nächsten Jahre wuchs die Firma stetig und auch das Leistungsspektrum wurde immer breiter.

»1990 wurde der erste computergesteuerte Schneideplotter und Fräsanlage gekauft – ein (im wahrsten Sinne des Wortes) einschneidender Moment in der Firmengeschichte.

»1995 stiegen die Unternehmer in das Feld des Digitaldrucks ein – eine Folge der stark steigenden Nachfrage nach großformatigen Bildern und Logos. In den folgenden Jahren wurde dieser Bereich sukzessive ausgebaut und erweitert.

»1998 ein weiterer wichtiger Schritt. Josef Kogler steigt als einer der ersten Firmen im Bereich Vollfolierung von Fahrzeugen ein und entwickelt sich zu einer der führenden Firmen in diesem Bereich in Österreich.

»2000 übernimmt Josef Kogler jun. immer mehr die Verantwortung für den Betrieb und übernimmt in Folge die Firma zusammen mit Gattin Judith.

»2005 erweitert die Firma das Geschäftsfeld und bietet auch komplette Messebau-Systeme sowie Fahnenmasten an. Immer mehr Handelsware wird in das Programm aufgenommen.

»2010 feiert die Firma ihr 50-jähriges Bestehen. Die Mitarbeiterzahl bewegt sich je nach Auftragslage zwischen 12-20 Facharbeitern. Es werden laufend Lehrlinge ausgebildet sowie Schnupper- und Praktikantenplätze zur Verfügung gestellt.

»2012 erhält der Betrieb von der Landesregierung das steirische Wappen verliehen und ebenso das Gössendorfer Wappen.

»2016 begann ein weiterer Modernisierungsprozess. Es wurde wieder in modernste Druckmaschinen und Verarbeitungsgesetze investiert. Der Bereich Textildruck, besticken, Textilveredelung wird weiter ausgebaut.



Produktportfolio

- » Autobeschriftungen
- » Fahrzeugfolierungen und -lackierungen
- » Tafeln und Schilder aller Art
- » Kopien und Drucke
- » Flugblätter
- » Klebebuchstaben
- » Plakatständer
- » Rollups
- » Werbefahnen
- » Lichtwerbesysteme
- » Bedruckte, bestickte oder beflockte Textilien
- » und vieles mehr

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt unserer Leistungen, in denen wir langjährige Erfahrung haben und bestmögliche Qualität zu fairen Preisen bieten.

Geschäftsfelder

- » Cardesign
- » Außenwerbung
- » Digital Print

Kogler Josef GmbH & Co. KG

Bundesstraße 160
8077 Gössendorf
T 03135 46 205 11
F 03135 46 205 22
info@kogler.at
www.kogler.at



Verleihung des steirischen Wappen



Weihnachtsduft liegt in der Luft!

Weihnachten steht vor der Tür - bitte nehmen Sie: Kerzenlicht, besinnliche Musik und den Duft von frisch gebackenen Keksen.

Wer auch beim Zubereiten der Leckereien und Dekoration auf Nachhaltigkeit setzen will, sollte die Zutaten sorgfältig auswählen.

Hier ist ein Rezept für nachhaltige Vanillekipferl:

*** 280g Mehl (glatt) - nur gute Körner bringen gutes Mehl:** Verwenden Sie Bio-Mehl. In Österreich gibt es mehrere 100%ige Biomühlen in denen ausschließlich biologisches Getreide verarbeitet wird. Es wird kein chemisch behandeltes und kein gentechnisch verändertes Saatgut sowie keine chemisch-synthetischen Dünge-, Lager- und Pflanzenschutzmittel verwendet.



Selbstgebackene, nachhaltige Vanillekipferl

*** 200g Butter (zimmerwarm) - Butter ist so gut, wie die Milch, von der sie stammt:** Kaufen Sie eine Bio-Butter. Bio-Butter weist einen deutlich höheren Anteil an gesundheitsfördernden Omega-3-Fettsäuren auf als konventionelle Produkte - die Ursache dafür ist das Grünfutter. Die Kühe von denen die Milch kommt werden nicht mit gentechnisch-veränderten Futtermitteln, sondern mit naturbelassenem Futter vom eigenen Hof gefüttert oder sie fressen Almkräuter.

*** 100g Walnüsse (gerieben) - Gesunde „Ge“Nüsse:** Verwenden Sie Walnüsse aus der Region (auf das Etikett achten). Walnüsse haben mit 7.490mg/100g den höchsten Gehalt an Linolensäure, einer für das Herz gesunden Omega-3-Fettsäure.

*** 80g Staubzucker - zuckersüß:** Schauen Sie beim Kauf von Süßungsmitteln genau. Gekauft werden sollte Bio-Zucker. Er wird aus österreichischen Zuckerrüben gewonnen, in einem schonenden Verfahren zu Dicksaft verarbeitet, getrocknet und nicht raffiniert. So bleiben die Nichtzuckerstoffe erhalten. Durch die feinpudrige Struktur ist er die optimale Zutat für Kekse und Kuchen.

*** 1 Pkg. Vanillezucker - nachhaltige Gewürze:** Vanille - der typische Duft der Adventszeit macht die Weihnachtsbäckerei zu einem einzigartigen Geschmackserlebnis. Vanille wächst jedoch lediglich in tropischen Regionen. Dennoch kann auch hier beim Kauf auf Nachhaltigkeit geachtet werden: Mit der Entscheidung für Produkte aus fairem Handel und aus biologischer Landwirtschaft. Am besten sind Produkte die das „Fairtrade“ Gütesiegel tragen.

*** Staub- und Vanillezucker zum Bestreuen.**

Für die **Vanillekipferl** alle Zutaten mischen und rasch zu einem geschmeidigen Teig kneten. Den Teig in Klarsichtfolie einschlagen und zwei Stunden rasten lassen.

Das Backrohr auf 170°C Heißluft vorheizen.

Den Teig mit einer Teigkarte in einige gleich große Teile abtrennen und daraus Rollen zu ca. 1,5 cm Durchmesser machen. Diese Stränge wiederum in kleine Stücke teilen und daraus Kipferln formen.

Auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen und ca. 15 Minuten backen. Vanillezucker und Staubzucker vermischen und auf die noch heißen Vanillekipferln streuen.



Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

*Was Weihnachten ist,
haben wir fast vergessen.
Weihnachten ist mehr als
ein festliches Essen.
Weihnachten ist mehr als
Lärmen und Kaufen,
durch neonbeleuchtete Straßen laufen.*

*Weihnachten ist: Zeit für die Kinder
haben,
und auch für Fremde mal kleine Gaben.
Weihnachten ist mehr als
Geschenke schenken.*

*Weihnachten ist: Mit dem Herzen
denken.
Und alte Lieder beim Kerzenschein -
so soll Weihnachten sein!*

Das Team des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung wünscht Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gutes Jahr 2017!

Wussten Sie, dass...

... jeder Österreicher gut 5kg Butter im Jahr isst, Tendenz sogar leicht steigend?
... man etwa 25l frische Bio-Milch bzw. 2,5l Rahm benötigt um ein Kilo Bio-Butter herzustellen?

... Walnüsse Zink, einen wichtigen Baustein für ein stabiles Immunsystem enthalten?

... Biobauern, Verarbeitungsbetriebe und Händler jährlich auf die Einhaltung der Vorschriften für den Biolandbau kontrolliert werden?

Weitere Informationen
finden Sie

auf unserer Homepage unter:

www.awv-graz-umgebung.at

Gerne beantworten wir Ihre Fragen
auch telefonisch!

Sie erreichen uns unter der Nummer:

0316 680040

Die Abfallberaterinnen
und Abfallberater
des Abfallwirtschaftsverbandes
Graz-Umgebung

Mag. Christiana Meßner, AWV GU

Bioabfallsammlung: landesweite Probleme mit Fehlwürfen

Eigentlich lehrt es die Müllhexe Rosalie bereits im Kindergarten: Bioabfall gehört auf den Komposthaufen und für solche, die keinen Garten haben, gibt es die braune Biomülltonne! So weit so klar. Doch die Steirische Restmüll-Analyse 2013 zeigt, dass 23kg Bioabfall/EW und Jahr fälschlicherweise im Restmüll mitgesammelt werden.

Und das kostet Bares: So hat das Land Steiermark im Rahmen einer umfassenden Kostenabfrage ermittelt, dass die Behandlung von Restmüll in Summe rund 100€/t mehr kostet, als jene von Biomüll. Eigentlich klar, kennt man den Verwertungsweg. Müssen Restabfälle teils thermisch verwertet und Rückstände deponiert werden, so geht Biomüll

in die Biogaserzeugung und/oder Kompostierung und am Ende stehen wertvolle Produkte wie landesweit 65.000m³ Kompost als Output einer leider zusehends mühseliger werdenden Arbeit. Denn gerade in Biotonnen von Mehrparteienhäusern finden sich jede Menge Verunreinigungen wie Plastik, Glas und Metall, was die nachfolgende Kompostierung zusehends verteuert, denn

was einst achtlos eingeworfen wurde, muss nun mühevoll händisch ausgeklaut werden. Tonne GRAU ist deutlich teurer als Tonne BRAUN, so sind es landesweit zusätzliche 3 Millionen Euro, die wir Steirerinnen und Steirer uns das Einwerfen in die falsche Tonne kosten lassen. Ganz zu schweigen davon, dass Bioabfall als wertvoller Rohstoff für 73 steirische Kompostierbetriebe und als Gartenerde für 1000e Gartenbesitzer auf diese Weise verloren geht.

In der Detailbetrachtung der Restmüll-Analyse zeigt sich sogar, dass in angeschlossenen Gebieten MIT BIOTONNE der Anteil der Fehlwürfe deutlich höher ist (33,3kg/EW*a) als in Gebieten mit Hausgartenkompostierung. Somit könnte es der Anonymität in Mehrparteienhäusern geschuldet sein, dass großzügig vermischt, wer sich weder zuständig noch verantwortlich fühlt.



Neben Nachlässigkeit ist es aber vor allem Verwirrung beim Konsumenten, der vermeintlich kompostierbare Plastiksäcke aus dem Lebensmittelhandel bezieht. Biologisch abbaubar ist nicht gleichbedeutend mit kompostierbar und selbst Kunststoff-Tragetaschen auf Mais- und Kartoffelstärkebasis brauchen teils 1-2 Jahre um vollständig abgebaut und zu Kompost umgewandelt zu werden. Nur dünnwandige Biokübel-Einstecksäcke

aus Maisstärke wären problemlos kompostierbar. Die Praxis zeigt leider, dass eine hohe Vermischung mit normalen Plastiksäcken Usus ist (bis zu 6% Verunreinigung bezogen auf die Gesamtmenge Biomüll) und somit alles aussortiert werden muss, was nach Plastik aussieht. Denn für eine Sortierung in gute und „schlechte“ Kunststoffsäcke hat wohl kaum ein Kompostierer Zeit.

Darum werden sich das Land Steiermark, die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände,

viele steirische Entsorgungsbetriebe und die Arge Kompost und Biogas als Vertreter der Kompostierer in einer gemeinsamen Aktion in den nächsten Wochen und Monaten gezielt darum bemühen, dass Bioabfall wieder plastikfrei wird. Öffentlichkeitsarbeit auf allen Schienen und möglichst nahe beim Bürger: Wundern Sie sich darum nicht, wenn auf Ihrer Biotonne plötzlich ein Symbol mit durchgestrichenem Plastiksack klebt. So soll nicht nur der Aufkleber auf der Biotonne, sondern auch das Wissen um eine gewissenhafte Getrenntsammlung möglichst lange „haften“ bleiben. Damit die Steiermark als Grünes Herz Österreichs auch immer ein solches bleiben möge!

Tagesausflug des PV Gössendorf

Der PV Gössendorf unternimmt einmal monatlich einen Tagesausflug, der in verschiedene Gasthöfe und Buschenschänken führt. Auch Besichtigungen finden statt, wie z.B. das Feuerwehrmuseum in Groß St. Florian, oder die Straußenfarm in Auffen, auch Mariazell wurde besucht. Die Fahrt ins Blaue führte nach St. Georgen a.d.St. und anschließend wurde beim Lipizanerfranzl bei einem ausreichenden Buffet und Musik Einkehr gehalten. Als letzte Fahrt im Jahr wird ein Halbtagsausflug angeboten, der in eine Buschenschank führt. Im Mai gab es einen 5-tägigen Urlaub in Biograd in Kroatien mit großer Beteiligung.



Auwanderung

DIE GRÜNEN GÖSSENDORF « Es hätte kein schönerer Herbsttag sein können als dieser 1. Oktober! Die Grünen Gössendorf luden (zum nunmehr dritten Mal) zur Wanderung durch die Murauen. Wieder kamen zahlreiche Interessierte, vom Kleinkind bis zur Seniorin, um gemeinsam mit uns von der Kräuterpädagogin Christine Kummer mehr über die Flora in Gössendorf zu erfahren. Nach der Wanderung hatten die Kinder noch die Gelegenheit, Mobiles und Figuren aus den gesammelten Kastanien und Eicheln zu basteln, oder Steine zu bemalen, während die Erwachsenen bei einer selbstgemachten Bio-Kürbissuppe und Bio-Saft die Sonne genossen. Die grüne Auwanderung war wieder eine tolle Veranstaltung für Jung und Alt, die im Frühjahr 2017 sicher eine Fortsetzung finden wird.



volkshilfe.

*„Oh, welche Zauber liegen
in diesem kleinen Wort:
DAHEIM“*

(Emanuel Geibel)

Schon jeder von uns hat sich diese Worte selbst sagen hören oder von anderen Menschen den Ausspruch „DA BIN ICH DAHEIM“ zu hören bekommen. Daheim sein heißt, unter anderem geborgen sein, man selbst sein dürfen mit allen Schwächen und Stärken, dem Umfeld vertrauen und sich wohl fühlen. Das Wort „daheim“ hat für Menschen, die Unterstützung, Begleitung und Pflege in den unterschiedlichsten Lebensphasen brauchen, aber auch für pflegende Angehörige, eine ganz besondere Bedeutung. Fachlich kompetente Hilfe und Unterstützung im häuslichen Umfeld tragen maßgeblich zum Wohlbefinden der Menschen bei.

Durch die Betreuung im Senioren Tageszentrum Hart wird es Menschen ermöglicht, so lange wie möglich daheim zu bleiben.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:
Tel. 0316/21 80 016

Senioren Tageszentrum Hart bei Graz,
Pachern-Hauptstraße 89, 8075 Hart bei Graz
tageszentrum-hart@stmk.volkshilfe.at

Das Team des Senioren Tageszentrums Hart wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr.

Danke unseren KundInnen und deren Angehörigen für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen!



Kaffeenachmittag

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
„Nichts wird oft so unwiederbringlich versäumt wie eine Gelegenheit“ sagte schon Maria von Ebner-Eschenbach. Deshalb war die Freude bei Einsatzleiterin Maria Großschädl und ihrem Team sehr groß, dass der Einladung zum Kaffeenachmittag für Klientinnen und Klienten und deren Angehörige am 08.10.2016 so zahlreich nachgekommen wurde. Die Gäste verbrachten im Foyer des Gemeindezentrum Hausmannstätten einen gemütlichen Nachmittag, genossen die Köstlichkeiten der Kaffee- und Backstube, lauschten der musikalischen Unterhaltung und staunten bei einer Tanzvorführung. Angeregte und amüsante Unterhaltungen, unverhoffte bzw. erwartete Begegnungen rundeten den Nachmittag ab. Ein Ja zum Leben (auch wenn es teilweise schon beschwerlich ist) und zur Freude war spürbar - lächelnde und fröhliche Gesichter zeigten, dass diese Gelegenheit gut genutzt wurde. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der mobilen



Aus Liebe zum Menschen.

Pflege und Betreuung steht die Betreuung kranker, alter und/oder behinderter Menschen im Vordergrund. Die diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, Fachsozialbetreuer/innen Altenarbeit, Pflegehelfer/innen und Heimhelfer/innen unterstützen die Menschen darin, trotz gesundheitsbezogener Beeinträchtigungen oder chronischer Erkrankungen ein möglichst hohes Maß an Lebensqualität zu Hause zu erhalten bzw. zu erreichen. Besonderes Augenmerk wird auf die fachliche Qualität, Zuverlässigkeit und Flexibilität in der Leistungserbringung gelegt. Ist das Leistungsangebot der mobilen Pflege und Betreuung nicht mehr ausreichend, bietet

das Rote Kreuz mit dem Kooperationspartner „Altern in Würde (AIW)“ eine 24-Stunden Personenbetreuung an. Nähere Informationen zum Angebot „Mit Sicherheit Daheim – 24-Stunden Personenbetreuung“ erhalten sie unter der kostenlosen Infhotline 0800 222 800.

Bei Fragen zum Thema Pflege und Betreuung wenden Sie sich bitte an: Maria Großschädl, DGKS, Einsatzleiterin
Marktplatz 1-3, 8071 Hausmannstätten, Tel: 050 144 5 17150



“ *Erst wenn Weihnachten im Herzen ist, liegt Weihnachten auch in der Luft*
(William Turner Ellis)

In diesem Sinne wünschen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der mobilen Pflege und Betreuung Hausmannstätten einen besinnlichen Advent, ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017!

Pflegemobil Hilfe daheim.

Mein Name ist Hase

eine spritzige Kriminalkomödie
von Willy Honauer und Peter Lodynski

Silvesterabend. Für Peppo der ideale Zeitpunkt für einen Einbruch in die Villa des Geschäftsmannes Felix Rottweyler. Aufgrund seiner Professionalität hat er bisher bei seinen Unternehmungen kaum Spuren hinterlassen, weshalb er in seinen Kreisen auch „der Einbrecherkönig“ genannt wird. Doch diesmal entwickelt sich alles ganz anders. Eine Rolle in dieser frechen Gaunerkomödie spielen auch eine zerbrochene Vase, ein Teppich, sieben Ehemänner und ein nicht anerkannter Orden. Wie wird die Familie Rottweyler den Morgen des Neuen Jahres erleben? Lassen Sie sich überraschen!

Ort der Aufführungen: Hausmannstätten,
Festsaal der Neuen Mittelschule
Kartenbestellung: Tel. 0664/4536637



Sa	28. 1. 2017	19.30 Uhr	PREMIERE
So	29. 1. 2017	16.00 Uhr	
Fr	3. 2. 2017	19.30 Uhr	
Sa	4. 2. 2017	19.30 Uhr	
So	5. 2. 2017	16.00 Uhr	
Fr	10. 2. 2017	19.30 Uhr	
Sa	11. 2. 2017	19.30 Uhr	
So	12. 2. 2017	16.00 Uhr	

AUFFÜHRUNGSTERMINE



Sehr geehrte Gössendorferinnen und Gössendorfer

Oftmals wurde in Medien berichtet, dass das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung mit der Kriminalitätsentwicklung in auffallendem Widerspruch steht.

Paradoxerweise herrscht in Gebieten mit besonders hoher Polizeipräsenz und relativ niedriger Kriminalitätsrate ein auffallend großes Unsicherheitsgefühl in der Bevölkerung.

Eine rationale Erklärung fällt schwer, zumal Zahlen und Fakten meist ein völlig anderes Bild widerspiegeln. Zum Glück scheint mir dieser Zustand in den Gemeinden Graz-Süd nicht sehr ausgeprägt zu sein.

Trotzdem reagiert das Innenministerium mit Maßnahmen, um das subjektive Sicherheitsgefühl und damit einhergehend die Lebensqualität der Bürger in dieser Hinsicht zu verbessern.

Anfang dieses Monats wurde durch das BMI das Projekt „GEMEINSAM SICHER“ offiziell gestartet. In diesem Projekt wird versucht durch verschiedene Maßnahmen die Zusammenarbeit zwischen Bevölkerung und Polizei zu intensivieren indem die Gemeinde und interessierte Bürger aktiv in die Präventionsarbeit eingebunden werden. An dieser Stelle will ich Sie auf das neu errichtete Sicherheitszentrum „SINFO“ in der Landeshauptstadt Graz in der Keplerstraße 25 hinweisen, wo Interessierte Beratung in vielerlei Fragen rund um Sicherheit, von Brandschutz, Einbruchschutz, schulpsychologischen Fragen, Unfallschutz bis hin zu Opferrechten etc., erhalten können (Kernöffnungszeiten des SINFO: Mo bis Do von 8.00 bis 14.00 Uhr und Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr. Zusätzliche Beratungs- und Sprechstunden nach Vereinbarung, Tel. 0316 872 5777)

Selbstverständlich können/sollen Sie sich im Bedarfsfall auch abseits von diversen Projekten an die Beamten der Polizeiinspektion Hausmannstätten wenden. Wir werden versuchen Ihnen in diesen und anderen Fragen weiterzuhelfen. Was die Kriminalitätsentwicklung auf dem Gemeindegebiet von Gössendorf und den Gemeinden Fernitz-Mellach, Vasoldsberg und Hausmannstätten – dem Überwachungsgebiet der Polizeiinspektion Hausmannstätten – anbelangt, darf ich Ihnen mitteilen, dass die Einbruchskriminalität in Wohnobjekten auch in diesem Jahr weiter zurückgegangen ist! (Wohl wissend, dass jeder Einbruch einer zu viel ist und dies natürlich für das Opfer eines solchen Deliktes kein Trost sein kann.)

Bitte beachten Sie, dass in den Wintermonaten die Haus- und Wohnungseinbrüche in der Dämmerung statistisch gesehen zunehmen! Ich bitte daher um erhöhte Vorsicht und Wachsamkeit.

Auch hinsichtlich der Flüchtlingsunterkunft im Schloß Mühleck kann ich Ihnen mitteilen, dass es seit Bestehen dieses Heimes zu keinen nennenswerten Vorfällen in sicherheitspolizeilicher Sicht gekommen ist. Wir, die Polizei Hausmannstätten und die Gemeinde Gössendorf, sind aber bemüht, kleineren Unzulänglichkeiten, die sich aufgrund der kulturell bedingten Unterschiede im Quartier ergeben, entgegenzuwirken.

Für die bisherige erfolgreiche Zusammenarbeit möchte ich mich bei Ihnen abermals im Namen der Beamten der PI Hausmannstätten bedanken. Scheuen Sie sich weiterhin nicht uns von verdächtigen Wahrnehmungen und Beobachtungen in Kenntnis zu setzen (Tel. 059133 6139 100 oder Notruf 133). Wir versuchen jedem Hinweis nachzugehen!

Die Polizisten und Polizistinnen der Polizeiinspektion Hausmannstätten wünschen Ihnen schöne Weihnachtsfeiertage und ein erfolgreiches Jahr 2017

Der Inspektionskommandant
Gerhard Stefanzl



Gut besucht!

Sport- und Kulturausschuss Tag des Sports am 27.8.2016

Informieren und Ausprobieren war gefragt. Die Gössendorfer Sportvereine stellten ihre Sportarten vor: Die Eisschützenvereine präsentierten ein Spanglerschießen, beim Australian Football konnte man die zarte und harte Ballbehandlung sehen, beim Golf konnte man das Putten probieren, BushidoX zeigte, wie man sich selbst verteidigen kann, besonders die Mädchen fanden am Reiten großen Gefallen, Tennis kann man in jedem Alter spielen und auch das Fußballspielen kam nicht zu kurz.

Das Beachvolleyballturnier und das Hartplatz-Fußballturnier für Jugend-Hobymannschaften waren sehr umkämpft.

Der Leistungsvergleich der U 13 – Fußballmannschaften zwischen SV Gössendorf JAZ, SK Rapid Wien, SK Sturm Graz, RZ Pellets WAC und den GAK Juniors war sehr interessant.

BushidoX betreute auch unsere Kinder, während die Erwachsenen ihre Geschwindigkeit beim Schießen mit dem Fußball messen konnten.

Das Tanklöschfahrzeug der FF Thondorf war ein weiteres Highlight.

Den Abschluss bildete dann eine Bootsfahrt auf der Mur mit der FF Gössendorf.

Fürs Essen und Trinken sorgte der Sportverein Gössendorf. Alle waren sich einig. Im nächsten Jahr wird diese erfolgreiche Veranstaltung wiederholt.

Sport- und Kulturausschussobmann GR Peter Rieger

Besonderer Dank gilt allen teilnehmenden Gössendorfer Sportvereinen, GR Walter Still, der in seiner Funktion als Sportreferent die Moderation übernahm, GR Stephan Vollmeier und den Mitgliedern des Jugendausschusses für die Organisation der beiden Jugendturniere. Des Weiteren Ausschussobmann GR Peter Rieger und den Mitgliedern des Sport- und Kulturausschusses für die Idee und die Vororganisation und den Funktionären des Sportvereines –Gössendorf – Mag. Andreas Waltensdorfer, Dietmar Fras, Andreas Kreinc und Werner Szabo – für die Durchführung am Tag des Sports.

Bürgermeister DI(FH) Gerald Wonner



Bekämpfung der Riesenbärenklaupflanzen

Die Aufgabe der Berg- und NaturwächterInnen ist, die Natur als Grundlage des Lebendigen – damit auch die des Menschen – zu sichern. Boden, Luft, Wasser, Pflanzen und Tiere vor nachteiligen Wirkungen menschlicher Eingriffe zu schützen und Schäden oder Nachteile aus menschlichen Einwirkungen zu beseitigen.

In diesem AktivGössendorf darf ich Ihnen heute zwei Einsätze unserer vielseitigen Arbeitsprojekte vorstellen, und zwar die Invasive **Neophytenbekämpfung**.

Im Vorjahr wurden durch Berg- und NaturwächterInnen der OE Kalsdorf riesige Flächen mit drüsigem Springkraut *rigoros* entfernt. Heuer stellten wir mit Freude fest, dass die Brennnessel und unsere heimischen Gräser wieder ihre Wachstumsplätze einnehmen konnten. Da die Samen bis zu 6 Jahren keimfähig bleiben, ist in den nächsten Jahren immer wieder danach zu trachten, dass Wiederkehrlinge auszureissen sind, nur so sind die invasiven Eindringlinge zu bekämpfen, d.h. dass dieser leicht zu entfernende Neophyt sehr wohl bekämpfbar ist.

Lediglich müsste jeder Grund- und Waldbesitzer Hand anlegen und die gesamte Bevölkerung sollte ein aktives Augenmerk darauf legen. Somit könnte jeder einzelne einen kleinen Beitrag zur Erhaltung unserer heimischen Natur leisten.

Heuer wurden von der Berg- und Naturwacht, OE Kalsdorf, entlang des Murradweges im Landschaftsschutzgebiet Werndorf mindestens 50 Stück **Riesenbärenklaupflanzen** entfernt. (Pflanzensaft ist photo-toxisch! Ruft Verbrennungen bis 3. Grades hervor.)

Die Blütendolden wurden abgeschnitten, die Wurzeln ausgegraben und in schwarze Säcke zur Verrottung gegeben.

Nach mühevoller Arbeit (in Schutzanzügen und mit Vollvisierhelmen) haben wir unseren Einsatz dann beendet und bedanken uns auf diesem Wege bei der Freiwilligen Feuerwehr Gössendorf für die Bereitstellung der Vollvisierhelme.



24. Dezember FRIEDENSLICHT-AUSGABE

FF Gössendorf im
Einsatzzentrum der
Marktgemeinde Gössendorf
Hauptstraße 137
von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

24. Dezember FRIEDENSLICHT-AUSGABE

FF Thondorf
im Feuerwehrhaus Thondorf
Florianiplatz 1
von 13:00 bis 15:00 Uhr
und
bei der Kapelle Dörfla
von 13:00 bis
15:00 Uhr

Liebe Kinder, am 24. Dezember um 11:00
Uhr wird euch im Einsatzzentrum der
Marktgemeinde Gössendorf, „**Freddy Cool**“
mit seinem Zaubereien das Warten auf's
Christkind verkürzen.
Wir freuen uns auf euer Kommen.



Ich wünsche allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Marktgemeinde Gössendorf ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017. Ihre GR Maria Brinskelle



CHRISTBAUM ENTSORGUNG

In der Marktgemeinde Gössendorf
haben Sie die Möglichkeit, Ihren Christbaum
im Altstoffsammelzentrum
zu entsorgen.

Letzte Möglichkeit zur
Christbaumentsorgung ist
Freitag der **03.02.2017**.



VORSCHAU DER VERANSTALTUNGEN bis April 2017

7.1.2017 Feuerwehrball

» Freiwillige Feuerwehr Gössendorf

10.1.2017 Musikgruppe

» „Red Wine Serenados“ Kulturverein Gössendorf

13.1.2017 Ausfahrt

» Pensionistenverband Gössendorf

14.1.2017 Ball » Österreichischer

Kameradschaftsbund Fernitz-Gössendorf

21.1.2017 Verkehrter Steirerball

» Trachtenverein

27.1.2017 Theaterfahrt St. Martin

1.2.2017 Bürgerversammlung

10.2.2017 Ausfahrt

» Pensionistenverband Gössendorf

11.2.2017 Blauer Ball » FPÖ Gössendorf

14.2.2017 Valentinsaktion » SPÖ Gössendorf

18.2.2017 Kinderfasching » ÖVP Gössendorf

4.3.2017 Gemeindeschitag

10.3.2017 Ausfahrt

» Pensionistenverband Gössendorf

1.4.2017 Tag der Gesundheit

8.4.2017 Ausfahrt

» Pensionistenverband Gössendorf

15.4.2017 Ostern

Fleischweihe

Osterhase » FPÖ Gössendorf

Osterfeuer » Kulturverein Gössendorf

17.4.2017 Ostereiersuchen » ÖVP Gössendorf

21.4.2017 Kräuterküche Frühling

» Ausschuss Frauen, Familie und Soziales

22.4.2017 Galakonzert „BIG-Band Gössendorf“

» Kulturverein Gössendorf

30.4.2017 Maibaumaufstellen

» SPÖ Gössendorf